

Gott hat es bereits getan

2.Petr 1:3 (Menge)

Seine (d.h. Jesu) göttliche Kraft hat uns ja doch alles, was zum Leben und zur Gottseligkeit erforderlich ist, durch die Erkenntnis dessen geschenkt, der uns durch die ihm eigene Herrlichkeit und Tugend berufen hat.

Gebet ist gerade in Krisenzeiten wichtig, und wird dabei stark herausgefordert. Kann und darf ich zuversichtlich beten und erwarten, dass Gott mich erhört? Oder muss ich Gott erst lange dazu überreden, mir das zu geben, was ich brauche. Wir hören von Anderen, die die Souveränität Gottes hervorheben und uns sagen: „Falls es Gottes Wille ist, wird er es dir geben. Falls du es nicht erhältst, war es eben nicht Gottes Wille.“ Wieder andere sagen uns: „Manchmal sagt Gott eben ‚ja‘, manchmal aber auch ‚nein‘ oder ‚warte noch‘.“ Wecken solche Aussagen Zuversicht in dir?

Doch die Wahrheit ist glücklicherweise begeisternd anders. Gott hat uns nämlich bereits all das geschenkt, was wir je zum Leben brauchen werden. Und es ist sein Wille für uns, dass wir dies alles erhalten. Es liegt sogar schon jetzt für uns bereit.

Die entscheidende Frage ist dabei, ob wir auch bereit sind, ihm das zu glauben. Es steht jedoch klar in seinem Wort und Gott kann nicht lügen. Alles, was wir je zum Leben und für unser Glaubensleben brauchen werden, hat er schon für uns bereit gestellt. Aber wo befindet sich das alles? Im Epheserbrief finden wir die Antwort darauf:

Gepriesen sei Gott, der Vater unsres Herrn Jesus Christus, der uns mit jedem geistlichen Segen in der Himmelswelt durch Christus gesegnet hat. (Eph 1:3, ZÜR31)

Alles, was wir brauchen, hat Gott schon in der Himmelswelt für uns bereitgestellt (= Gnade), wo wir es im Glauben ergreifen können. Denn Gott weiß schon, was wir brauchen werden, bevor wir ihn bitten (Mt 6:8). Jesus hat am Kreuz alles für uns erkaufte: unsere Gerechtigkeit (2.Kor 5:21), ewiges Leben, Heiligung (1.Kor 1:30), Leben im Überfluss, Gesundheit und Heilung (Mt 8:16-17), Versorgung (Phil 4:19), Friede, Schutz u.s.w.. In Gottes Augen ist es bereits vollbracht.

Sieh dir zum Beispiel einmal 1.Petr 2:24 an: „**durch dessen Striemen ihr geheilt worden seit**“. Das steht da in der Vergangenheitsform! Die Heilung liegt bereits für dich bereit, denn Jesus hat sie für dich mit seinem eigenem kostbaren Blut erkaufte!

Zusätzlich hast du auch bereits das „Ja“ Gottes zu jeder seiner Verheißungen und Segnungen erhalten. Dein himmlischer Vater wird nicht „nein“ sagen, wenn du ihn um das bittest, was Jesus für dich erkaufte hat. Und das, was du in ihm bereits erhalten hast, geht dabei weit über unser Vorstellungsvermögen hinaus, wie wir gerade im vorigen Abschnitt gesehen haben.

Denn Gottes Sohn Christus Jesus, der unter euch durch uns gepredigt worden ist [...], war nicht Ja und Nein, sondern Ja ist in ihm gewesen; denn so viele Verheißungen Gottes es gibt, in ihm ist das Ja, daher durch ihn auch das Amen, Gott zur Ehre durch uns. (2.Kor 1:19-20, ZÜR31)

Deshalb lasst uns ein für allemal die Vorstellung verwerfen, dass wir Gott erst überreden oder irgendwie gnädig stimmen müssten, um uns zu geben, was wir brauchen. Erkenne, dass dein liebender Vater bereits alles für dich bereitgestellt hat – kostenlos und vollkommen gratis. Jesus hat es für dich und mich am Kreuz erkaufte und so steht es zu unsrer Verfügung. Bitte Gott, der dir ja auch gerne geben will, und dann glaube, dass du es empfangen hast (Mk 11:24). Denn in dem Moment, wo du Gott im Glauben darum gebeten hast, hat er es schon abgeschickt -- „heavenly U.P.S. Angel Service“ sozusagen. Und vergiss dabei nicht, ihm dafür gleich zu danken.

Und dies ist die freudige Zuversicht, die wir zu ihm (d.h. zu Gott) haben, dass, wenn wir ihn um etwas nach seinem Willen bitten, er uns erhört. Und wenn wir wissen, dass er alle unsere Bitten erhört, so wissen wir (zugleich), dass die Bitten, die wir vor ihn gebracht haben, uns schon gewährt sind. (1.Joh 5:14-15, MEN)